

# Pfarrmangel: Vieles ist in Bewegung

*Kaum ein Thema wird unsere Kirche in den kommenden Jahren so stark beschäftigen wie der Nachwuchsmangel im Pfarramt. Landeskirchen und theologische Fakultäten arbeiten gemeinsam an Lösungsmöglichkeiten.*

 **Matthias Zeindler**  
Bereichsleiter Theologie

Auch wenn es manche lange Zeit nicht wahrhaben wollten: Der Pfarrmangel ist eine Realität. Nicht nur in Randgebieten, sondern überall bewerben sich immer weniger Theolog:innen auf freie Pfarrstellen.

### Zahlen und Gründe

Der Pfarrmangel akzentuiert sich mit der Pensionierung der sogenannten Babyboomer. Bis ca. 2030 werden rund zwei Drittel der amtierenden Pfarerschaft in Pension gehen. Die Gründe für den Nachwuchsmangel sind vielfältig: allgemeiner Fachkräftemangel, aber auch Bedeutungsverlust der Kirche und des Pfarrberufs. Damit ist klar, dem fehlenden Nachwuchs im Pfarramt lässt sich nicht mit Einzel-

massnahmen wie der Abschaffung der alten Sprachen (Hebräisch, Griechisch, Latein) oder der Aufhebung der Residenzpflicht begegnen.

### Massnahmen

Die Landeskirchen sind sich der Problematik bereits länger bewusst. Seit rund zwanzig Jahren arbeiten sie in der Deutschschweiz in der «Werbekommission Theologiestudium» (WEKOT) zusammen. Auf der Basis eines wissenschaftlich abgestützten Konzepts erarbeitet die Projektleiterin Barbara Schlunegger mit ihrem Team laufend kreative Massnahmen, die auf der Website [www.theologiestudium.ch](http://www.theologiestudium.ch) miterlebt werden können. Auch die Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn

sind nicht untätig geblieben. 2015 begann der Studiengang ITHAKA (Intensivstudium für Akademikerinnen und Akademiker mit Berufsziel Pfarramt). Daneben besteht nach wie vor die Kirchlich-Theologische Schule KTS, die Nicht-Akademiker:innen einen Zugang zum Theologiestudium ermöglicht. Seit Ende 2022 arbeiten Kirchen und theologische Fakultäten (die ihrerseits unter tiefen Studierendenzahlen leiden) daran, neue kirchliche Berufe und neue Ausbildungswege dazu zu entwickeln. Eine wichtige koordinierende Rolle in der ganzen Problematik hat der Strategische Ausschuss «Bildung und Berufe» der Evangelischen Kirche Schweiz.

### Pfarrpersonen – die besten «Werbeträger:innen»

Marketinganalysen zeigen es immer wieder, Berufsleute werben Berufsleute. Die wichtigsten Werbeträger:innen für den Pfarrberuf sind Pfarrerinnen und Pfarrer im Amt. Hier besteht für die Zukunft ein wichtiges Potenzial. ■



Singtag 2023 in der Französischen Kirche Bern und Abschlussgottesdienst in der Heiliggeistkirche Bern.



## Fachstelle Theologie

### Arbeitsbereich Gottesdienst und Kirchenmusik

2023 ragte als Grossveranstaltung der SINGTAG! im Mai heraus. Mehrere hundert Menschen aus dem ganzen Kirchengebiet, Erwachsene und Kinder, liessen sich an diesem Samstag in die Berner Innenstadt locken und sangen unter professioneller Anleitung und Begleitung in zehn parallelen Workshops. Im abschliessenden Festgottesdienst in der Heiliggeistkirche erlebten sie dabei quer durch alle Musikstile die Kraft des gemeinsamen Singens von kirchlichem Liedgut.

Die Schrift «Mit Freuden feiern. Theologische und praktische Impulse zum Gottesdienst» wurde vom Synodalarat verabschiedet und von der Synode zur Kenntnis genommen.

Im Rahmen des «Kompetenznetzwerks Liturgie und Musik» (KLM) zur Förderung der Zusammenarbeit der verschiedenen Berufsgruppen wurde die Planung der «Interprofessionellen Liturgiewerkstatt» in Angriff genommen, die 2024 in Bern stattfindet. In einer weiteren Arbeitsgruppe (ebenfalls mit Berner Beteiligung) stand die Förderung des Gemeindegesangs im Mittelpunkt, wofür eine 50-Prozent-Projektstelle für die nächsten fünf Jahre geschaffen wurde.

Die Anfragen von Kirchgemeinden an die Beauftragte für Gottesdienst und Kirchenmusik, besonders bezüglich Anstellungen von Organist:innen, nahm im Vergleich zu den Vorjahren deutlich zu. ■

## Hochschule der Künste Bern (HKB)

### Kirchenmusik und Orgel: Ein erfreuliches Jahr

Die Abteilung Kirchenmusik umfasst aktuell zehn Studierende und startete mit einem spannenden Seminar zu «Lied und Liturgie» erfolgreich ins Herbstsemester 2023/24. Bereits im Dezember gestalteten die Studierenden im Rahmen des Max-Reger-Jubiläums ein Konzert rund um Advent und Weihnachten erfolgreich mit. Im vorhergehenden Semester schlossen die Studienabgänger:innen ihre Ausbildung mit Bestnoten und teils mit dem Prädikat «mit Auszeichnung» ab. Höhepunkte des Jahres waren der Studientag Orgel im Januar 2023 zum Thema «Improvisation». Alternierend mit anderen deutschsprachigen Hochschulen der Schweiz findet diese Veranstaltung jährlich an einem anderen Ort statt und die Studierenden aller beteiligten Hochschulen sind jeweils eingeladen. Im 2023 organisierte die HKB den Tag in Biel. Die «Gastgeberin» bescherte den Teilnehmenden ein reichhaltiges Programm, hochkarätige

Dozierende, motivierte Studierende, viele wertvolle Impulse sowie Möglichkeiten zur Vernetzung. Ebenfalls hervorzuheben ist die dreitägige Orgelreise zum Thema «auf der Ligne des Orgues Remarquables», in Zusammenarbeit mit dem Bernischen Organistenverband (BOV). Für Pascale Van Coppenolle, Organistin an der Stadtkirche Biel, die 2024 in Pension geht, wurde ein würdiger Nachfolger aus den zahlreich eingegangenen Bewerbungen gewählt: der aus Holland stammende Organist Age Freerk Bokma. Er wird das Kernfach Orgel im Rahmen der Ausweis-1&2-Ausbildungen und des DAS-Studiengangs unterrichten.

### Kirche in Bewegung

Auch im Jahr 2023 hat sich viel bewegt! Zu diesem Zeitpunkt dürfen die Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn durch den Erprobungsfonds bereits fünfzehn Initiativen fördern und begleiten – ein breites Spektrum

— Fortsetzung auf Seite 38 —

## Theologie

### Bereichsleitung

Matthias Zeindler, Leitung  
Miriam Neubert, Stellvertretung  
Margrit Sager, Assistentin Leitung

### Fachstelle Theologie

Matthias Zeindler, Leiter  
Franziska Huber, Romy Huber,  
Roger Juillerat, Christine Oeefe

### Fachstelle Personalentwicklung Pfarerschaft

Martin Hirzel, Leitung (bis 31. Juli),  
Miriam Neubert, Leitung (ab 1. Juli)  
Barbara Bays, Bernd Berger,  
Marcus Maitland (ab 1. September),  
Margrit Sager,  
Esther Sterchi (bis 31. März),  
Erika Zulauf (ab 1. November)

### Koordinationsstelle für praktikumbezogene theologische Ausbildung (KOPTA)

Andreas Köhler-Andereggen, Leitung  
KOPTA und Lernvikariat  
Martina Schwarz, Leitung  
Praktisches Semester  
Carsten Heyden, Verantwortlicher  
Religionspädagogik

Manuela Liechti-Genge, Studienleitung  
CAS/MAS Ausbildungspfarpersonen  
Monika Heuer, Administration

### Commission des stages, de consécration et d'agrégation de l'arrondissement jurassien (COMSTA)

Marc Balz, Regionalpfarrer, Biel